

A person in a blue long-sleeved shirt is seen from behind, using a roller to paint a wall. The wall has a large, abstract, textured pattern in shades of grey and blue. The lighting is soft, creating a calm atmosphere.

DEM WOHNEN RAUM GEBEN

In einer passenden Wohnung zu leben, ist ein menschliches Grundbedürfnis. Deshalb braucht es angemessenen bezahlbaren Wohnraum auch für Menschen mit geringem Einkommen.

Oftmals steht die vom Vermieter festgesetzte Kautionszahlung der Anmietung einer Wohnung im Weg. Oder es ist eine Pfändung angedroht, weil die Miete nicht bezahlt werden konnte, weil zum Beispiel sonst das Einkommen der alleinerziehenden Mutter für die Medikamente ihres kranken Kindes nicht gereicht hätte. Beratungsstellen können mit Geldern aus einem Spenden-Fonds aushelfen.

Die Wohnungsnotfallhilfe bietet Wohnraum und auch Arbeit. Mit Spendengeldern finanziert sie zum Beispiel die Neugestaltung eines Aufenthaltsraums oder einen Erfrierungsschutz.

Frühjahrssammlung



DEM ZUSAMMENLEBEN RAUM GEBEN

Mitten im Ort, aber dennoch einsam. So geht es besonders Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, auch älteren, armen oder geflüchteten Menschen.

Das Projekt „Aufbruch Quartier“ vernetzt die Nachbarschaft: mit organisierten Spaziergängen, gemeinsamen Mittagstischen und innovativen Bauprojekten. Es fördert zum Beispiel Menschen mit Behinderungen beim Einleben im Stadtteil, damit sie selbstständig einkaufen oder sich in der Bücherei etwas ausleihen können. Oder es gibt einen Begegnungsnachmittag auf einem öffentlichen Platz mit Kaffee und Musik.

Diakonie und Kirche gestalten Quartiere als inklusive Lebensorte für alle. Für besondere Veranstaltungen braucht es auch Spendengelder, zum Beispiel fürs Essen.

Sommersammlung



DEM SCHUTZ RAUM GEBEN

Wer Verfolgung und Gewalt ausgesetzt ist und seine Heimat verlassen musste, braucht einen sicheren Raum.

Die Diakonie in Württemberg bietet Menschen in Not eine geschützte Unterkunft und Unterstützung für den Weg in eine gute Zukunft. Bei häuslicher Gewalt bieten Frauen- und Kinderschutzhäuser Sicherheit und Geborgenheit. In Unterkünften für Geflüchtete übernimmt die Diakonie die Sozialarbeit. Auch Opfer von Zwangsprostitution und Menschenhandel haben bei der Diakonie eine Anlaufstelle.

Spendengelder ermöglichen denen, die nur mit dem Nötigsten ihr Umfeld verlassen mussten, die Anschaffung von Kleidung und Hygieneartikeln oder auch von Spielen und Bastelmaterialien für Kinder.

Herbstsammlung
